

Mysterium Love

Die Liebe ist ein seltsames Spiel

Von jongiedino96

Kapitel 3: Kapitel 2

Jonghyun wurde aus seinen Gedanken gerissen als er eine Tür hinter sich zu fallen hörte.

Er drehte sich um und sah wie Minho ein Tablett mit Essen auf dem kleinen Tisch der neben dem Bett stand stellte.

"Ich wollte sie nicht stören Sir" Minho machte 3 Schritte nach hinten und sah Jonghyun etwas besorgt an.

Jonghyun hasste es nämlich wenn man ihn aus seinen Gedanken riss.

"Hast du nicht ich habe nur geträumt"

Minho nickte und sah zu Boden.

Spät am Abend lag Jonghyun im Bett und ließ sich von Minho abfragen was er in den letzten Tagen gelernt hatte.

Minho gab ihm Tipps und so konnte sich Jonghyun am Ende so ziemlich alle seine Vorfahren merken.

Jonghyun streckte sich und gähnte.

"Ich glaube das war genug für heute was meinen sie Sir?"

"Ja ich glaube du hast recht" Jonghyun deckte sich zu und schloss die Augen.

"Gute Nacht Majestät"

"Gute Nacht Minho"

Am nächsten Morgen wurde Jonghyun von einem Schrei geweckt.

Er schreckte auf und sah zu Minho der ihn genau so geschockt anschaute.

Jonghyun sprang auf und stürzte aus seinem Zimmer.

Der Schrei hallte durchs ganze Schloss und er folgte dem Klang in das Zimmer seiner Eltern.

Das Bild was sich ihm da bot würde er wohl nie vergessen.

Die Zofe seiner Mutter kniete auf dem Boden und hatte den Kopf seiner Mutter auf dem Schoß und versuchte sie aufzuwecken.

Als sie Jonghyun bemerkte verbeugte sie sich so gut es ging.

"Was ist passiert?" rief er und kniete sich neben sie.

Er sah seine Mutter an.

Sie war schweißnass und auf dem Boden sah er eine Pfütze Erbrochenes.

"Ich habe sie so gefunden Sir es tut mir so leid ich weiß nicht wie das passieren konnte"

"Hast du es nicht gemerkt? "

"Naja ich habe das Essen für sie geholt Sir und als ich zurück kam lag sie da und hat sich nicht gerührt"

"Hol sofort einen Arzt"

"Jawohl" sagte sie.

Jonghyun nahm den Kopf seiner Mutter von ihrem Schoß und sie lief nach draußen.

"Umma" Jonghyun merkte wie seine Augen feucht wurden. "Du hättest sofort zu einem Arzt gehen müssen"

"Jonghyun Liebling" hörte er sie mit schwacher Stimme Sagen und sah wie sich ihre Augen langsam öffneten.

"Umma warum hast du gewartet" Jonghyun strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

"Ich dachte das es nicht so schlimm sei" sagte sie und schloss die Augen wieder.

Dann begann wie wieder fürchterlich zu husten und Jonghyun half ihr sich aufzusetzen.

"Umma alles im Ordnung?"

"Ja es geht wieder mach die keine Sorgen"

Als der Arzt eintraf und Yuna, der Jonghyun in zwischen ins Bett geholfen, untersucht hatte.

Nahm er Jonghyun beiseite und sah ihn mit einem Besorgten Blick an.

Er sprach mit gesenkter Stimme und Jonghyun hatte Schwierigkeiten ihn zu verstehen.

Doch als der Prinz verstand was seiner Mutter so zusetzte schlug er sich die Hände vor den Mund.

"Aber ... Aber"

"Ich kann leider nichts mehr tun"

"Wie viel zeit wird ihr noch bleiben?"

"Nicht mal mehr 3 Tage"

Der Arzt verabschiedete sich und Jonghyun trat an das Bett seiner Mutter heran und kniete sich auf den Boden.

"Umma..." der Rest des Satzes blieb ihm den Hals stecken und vereinzelt bahnten sich Tränen ihren Weg über seine Wangen.

Er legte den Kopf auf die Matratze und griff mit den Händen ins Laken.

Die Welt brach über ihm zusammen und er fühlte das sein Leben vorbei war.

Er brauchte seine Mutter doch so sehr und jetzt sollte sie einfach gehen.

"Umma" er schluchste "ich ... ich brauch dich doch so sehr ... warum ...?" Der Rest vom Satz wurde von heftigen Schluchzern verschluckt.

Er stand auf legte sich neben sie und legte seinen Kopf auf ihre Brust.

Ihr Herz schlug sehr langsam und beruhigte ihn wieder.

"Liebling" hörte er sie plötzlich sagen und hob den Kopf.

Sie lächelte ihn an und in ihren augen standen Tränen.

"Liebling bitte ich werde nie weit weg sein auch wenn du mich nicht siehst"

"Aber ..."

"Ich werde immer hier sein" sie legte ihre Hand auf seine Brust, genau dort wo sein Herz lag.

"Umma" Jonghyun legte seinen Kopf erneut auf ihre Brust und sie legte ihre Arme um ihn.

Mica betrat den Raum und kam auf das Bett zu gestürzt.

"Yuna was ist mit dir?"

Jonghyun setzte sich auf und erzählte ihm was der Arzt gesagt hatte.

"Liebling" sagte er und küsste Yuna.

Jonghyun lächelte und legte sich wieder hin.

Mica schaute zu Minho der gerade den Raum betreten hatte.

"Los hol wasser und ein Tuch" befahl er ihm.

"Sehr wohl" Minho verschwand und Mica drehte sich wieder um.

"Wie fühlst du dich?"

"Sehr schwach" sie lächelte und schloss dann die Augen.

Jonghyun spürte wieder seine Augen feucht werden und griff in Yunas Nachthemd.

"Jonghyun Liebling hör auf zu weinen mir geht es gut"

"Nein geht es dir nicht" Jonghyun setzte sich auf und sah sie ernst an.

"Der Arzt meinte das du nicht mal mehr 3 Tage zu leben hast was ist daran gut, du du tust immer so als wäre alles ok aber das ist es nicht"

"Jonghyun"

"Nein es reicht! Sieh doch mal den Tatsachen ins Auge du stirbst und wir können ..."

"Jonghyun" er schreckte auf.

So wütend hatte er seinen Vater noch nie ihm gegenüber gehört und er sah ihnetwas irritiert an.

"Jonghyun" wiederholte Mica etwas ruhiger.

"Deine Mutter versucht sich selbst und uns zu beruhigen"

Jonghyun sah zu ihr und seufzte.

In diesem Moment kam Minho herein und stellte eine Schüssel mit Wasser und einem Lappen auf das Nachtschränkchen.

"Danke Minho"

Minho verbeugte sich jnd stete sich neben die Tür.

"Bitte verzeiht mir"

"Es ist ok du machst dir ja nur sorgen um mich" sie lächelte.

Jonghyun stand auf "ich lasse euch jetzt alleine ich muss noch mit Minho lernen"

Jonfhyun dreute sich um und zog Minho mit sich.

In Seinem Zimmer nahm Jonghyun sein Schwert.

"Sir sie wollen doch nicht..."

"Doch ich muss ich habe nicht wieder im Ton vergriffen"

Minho verbeugte sich und drehte sich um.

Jonghyun holte mit dem Schwert aus und ...